

DIE STIFTUNG WELTETHOS

Die Idee eines „Weltethos“ geht zurück auf Hans Küng und sein Buch „Projekt Weltethos“ (1990). 1993 wurde sie in der „Erklärung zum Weltethos“ des Parlaments der Weltreligionen konkretisiert und seither in zahlreichen Publikationen entfaltet.

Ziele der 1995 gegründeten Stiftung Weltethos sind die Vermittlung ethischer sowie interreligiöser und interkultureller Kompetenz für Dialog, Zusammenarbeit und Frieden. Um diese Ziele praktisch zu fördern und konkret umzusetzen, führt die Stiftung Weltethos – auch international – unterschiedlichste Projekte durch in den Bereichen Schule und Bildung, Religion, Politik, Kultur und Gesellschaft.

Seit 2012 betreibt sie zudem ein Weltethos-Institut an der Universität Tübingen mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Unternehmens- und Globalisierungsethik.

WEITERE ANGEBOTE DER STIFTUNG WELTETHOS
unter www.weltethos.org



„Die Ausstellung kommt bei Schüler*innen und Lehrer*innen sehr gut an.

Das Besondere ist, dass sie auch Schüler*innen begeistert, die sich sonst nicht für Religionen interessieren.“

Lehrer an einem beruflichen Schulzentrum



STIFTUNG **WELTETHOS**
Eisenbahnstr. 1
72072 Tübingen

+49 (0) 7071 40053-0
office@weltethos.org
www.weltethos.org

 [stiftungweltethos](https://www.facebook.com/stiftungweltethos)

 [projektweltethos](https://www.instagram.com/projektweltethos)

 [stiftung-weltethos](https://www.youtube.com/channel/UCstiftung-weltethos)

 [stiftungweltethos](https://www.linkedin.com/company/stiftungweltethos)

 Die Tugend von heute

WELT RELIGIONEN WELT FRIEDEN WELT ETHOS

DIE AUSSTELLUNG



WELT RELIGIONEN WELT FRIEDEN WELT ETHOS

Eine Ausstellung der Stiftung Weltethos

Thematische Grundlage der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Dabei geht es vor allem um die Bedeutung dieser ethischen Botschaften in der heutigen Zeit.

WAS BIETET DIE AUSSTELLUNG?

DIE AUSSTELLUNG

- ▶ lädt die Besucher*innen dazu ein, die vielfältige Welt der Religionen besser kennenzulernen;
- ▶ informiert über die Unterschiede der Religionen und ihre gemeinsamen ethischen Grundlagen;
- ▶ schafft interkulturelles und interreligiöses Verständnis und fördert die Begegnungen zwischen Kulturen und Religionen;
- ▶ zeigt, wie Werte die Grundlage für ein verantwortungsvolles und friedliches Zusammenleben in Vielfalt bilden.



KONZEPT DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Überzeugung. Sie besteht aus sechzehn Tafeln:

Acht Tafeln informieren über acht Religionen und ihre ethischen Botschaften.

Acht weitere Tafeln zeigen und illustrieren die Prinzipien und Werte des Weltethos und deren Bedeutung in der heutigen Zeit:

- ▶ **Menschlichkeit**
- ▶ **Gegenseitigkeit (die „Goldene Regel“)**
- ▶ **Gewaltlosigkeit**
- ▶ **Gerechtigkeit**
- ▶ **Wahrhaftigkeit**
- ▶ **Partnerschaft**
- ▶ **Nachhaltigkeit**

Vertiefen Sie Ihr Verständnis über die Weltethos-Werte: QR-Codes auf den Tafeln verweisen auf Videos, in denen Vertreter*innen verschiedener Religionen sowie Mitarbeitende der Stiftung Fragen zum Thema Weltethos beantworten. Alle Videos finden Sie hier:



VERLEIH UND ERWERB

Haben Sie Interesse daran, die Ausstellung auszuleihen oder zu kaufen? Oder möchten Sie diese alternativ als kostengünstige Poster-Version im Shop erwerben?

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

www.weltethos.org/ausstellung/

www.weltethos.org/shop/

Kontakt für die Ausleihe:

ausstellung@weltethos.org

Kontakt für die Ausleihe in Österreich:

initiative@weltethos.at

Die Ausstellung liegt auch in englischer Version vor.

Seit 2000 wird die Ausstellung in Deutschland und an vielen anderen Orten der Welt gezeigt: in Schulen, Rathäusern, bei Religionsgemeinschaften, in Bildungseinrichtungen und Behörden, aber auch bei internationalen Organisationen wie der UNO in New York, dem IWF in Washington oder dem Europäischen Parlament in Straßburg.